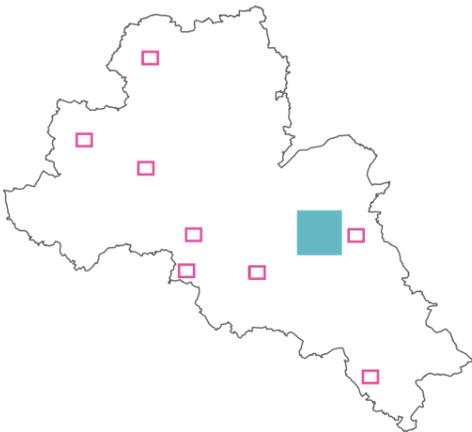




# das gehört nicht zu unserer Landschaft

Gemeinde Freiberg 11. Februar 2014



**Kommentare**  
„So negativ aus Umweltsicht, das war vielleicht mal ein Schandfleck vor 20 oder 30 Jahren. Das ist auch ein Pfund mit dem man wuchern kann, das ist nämlich der älteste deutsche heute noch betriebene Buntmetallhüttenstandort.“

„die Kirchenstruktur ist ja auch eine Verbindungsstruktur.“  
„Was wir auch haben sind Photovoltaikanlagen. Also diese Flächen.“  
„Es wird gebraucht die Autobahn, aber mit schön hats nichts zu tun. Wie so Verkehrswege auch die Landschaft zerschneiden.“

„Wenn man eine andere Überschrift hat, hat man ein anderes Einzugsgebiet.“

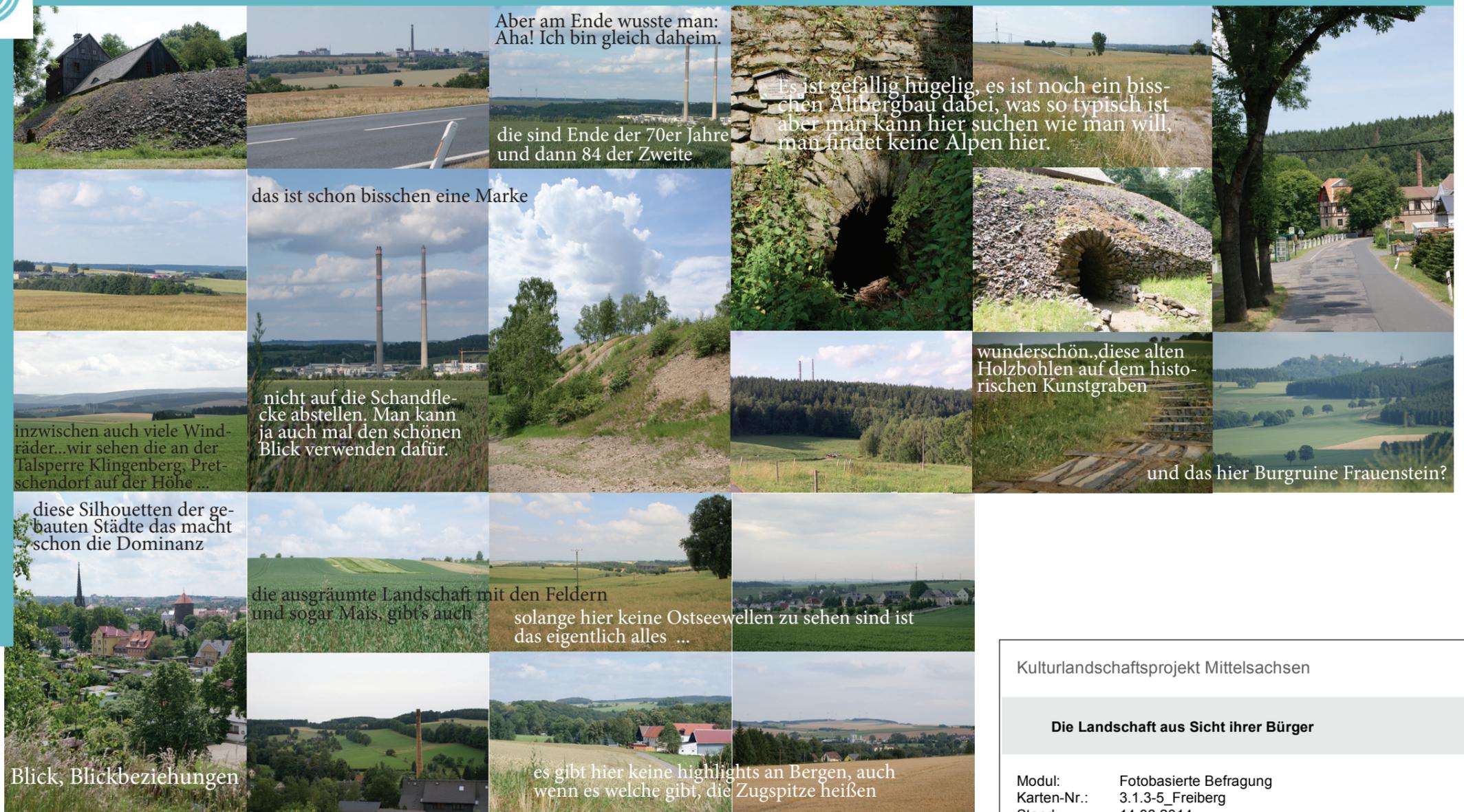
„Die Autobahn ist über 70 Jahre alt und sie gehört dazu. Dann auch die Eisenbahnstrecke. Hat schon eine Zäsur gebracht. Die Mulde, diese riesige Brücke.“

„Wenn hier in dem Bereich jemand sagt, der Böhmisches Wind bläst, da weiß jeder was damit gemeint ist.“ „die Sprache und die ändert sich ja auch von Ort zu Ort und von Dorf zu Dorf.“

# das gehört zu unserer Landschaft



Ich könnte jetzt nicht sagen, dass jetzt hier was komplett verkehrt wäre. Von daher:



Aber am Ende wusste man: Aha! Ich bin gleich daheim.

die sind Ende der 70er Jahre und dann 84 der Zweite

Es ist gefällig hügelig, es ist noch ein bisschen Altbergbau dabei, was so typisch ist aber man kann hier suchen wie man will, man findet keine Alpen hier.

das ist schon bisschen eine Marke

nicht auf die Schandflecke abstellen. Man kann ja auch mal den schönen Blick verwenden dafür.

wunderschön..diese alten Holzbohlen auf dem historischen Kunstgraben

und das hier Burgruine Frauenstein?

inzwischen auch viele Windräder..wir sehen die an der Talsperre Klingenberg, Pretschendorf auf der Höhe ...

diese Silhouetten der gebauten Städte das macht schon die Dominanz

die ausgräumte Landschaft mit den Feldern und sogar Mais, gibt's auch

solange hier keine Ostseewellen zu sehen sind ist das eigentlich alles ...

Blick, Blickbeziehungen

es gibt hier keine highlights an Bergen, auch wenn es welche gibt, die Zugspitze heißen

**Was fehlt:**  
... „die prägenden Bauwerke der Vergangenheit: Kirchen, da guckt ja auch in jedem Dorf eine raus.“

„die Kuschelhalden, die Haldenzüge, an der Bundestraße 101 Richtung Erzgebirge.“

„Also was mir fehlt, dass sind die Flüsse, die Mulde. Wälder fehlen ansonsten auch. Das finde ich eigentlich auch typisch für uns. Genau überall die Viadukte“;

„Dorfansichten: Straßendörfer, Waldhufendörfer“

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

## Die Landschaft aus Sicht ihrer Bürger

Modul: Fotobasierte Befragung  
Karten-Nr.: 3.1.3-5\_Freiberg  
Stand: 14.08.2014  
Maßstab: ohne

Bearbeitung: Institut für Landschaftsarchitektur  
Fakultät Architektur  
TU Dresden, R.Hanke  
Leitung: Prof. Dr. Catrin Schmidt

Projekträger: Landratsamt Mittelsachsen  
Referat Wirtschaftsförderung  
und Bauplanung

